

# Monte Rosa

**Teresa Dopler**

© 2020 Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung. Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen/Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus.

Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen/Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen. Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen. Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

**GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH**  
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)  
Telefon (030) 8 97 18 40, Telefax (030) 8 23 39 11 [info@kiepenheuer-medien.de](mailto:info@kiepenheuer-medien.de)  
[www.kiepenheuer-medien.de](http://www.kiepenheuer-medien.de)

A

B

C

A  
Berg Heil

B  
Berg Heil

A  
über welchen Zustieg bist Du gekommen

B  
von Zermatt aus über Rotenboden

A  
über die Westflanke?

B  
nein, über die Südflanke, ich bin seitlich an der ehemaligen Moräne entlang Richtung Osten über die Platten gegangen

A  
vorbei am Riffelsee

B  
ja

A  
wie war die Dunstlage

B  
dunstig, nur am Riffelsee hat es kurz aufgezogen, das ganze Matterhorn hat sich im See gespiegelt

A  
das Matterhorn, herrlich

B  
aber nur kurz, heute war es sehr dunstig, ich wollte so schnell wie möglich wieder an Höhe gewinnen

A  
das stimmt, in den Tälern hängt heute überall der Dunst

B  
ja, es ist noch dunstiger als sonst

A  
wobei, so dunstig ist es auch wieder nicht

B  
nein es war auch schon manchmal noch dunstiger

A  
sind irgendwo Steine abgegangen

B  
nein, kein Steinschlag, nur am Weg unterhalb der Südflanke habe ich ein paar große Felsen liegen sehen

A  
manche Passagen sind etwas bröselig geworden

B  
ja, manche Passagen zerbröseln, man muss gut aufpassen, wo man hintritt

A  
das stimmt, man muss sich jede Sekunde konzentrieren

B  
der wichtigste Muskel eines Bergsteigers ist sein Gehirn (*lacht*)

A  
(*lacht*)

B  
meine Reaktionsfähigkeit ist zum Glück besonders gut ausgeprägt

A  
das ist ein großer Vorteil, ich reagiere auch im Bruchteil einer Sekunde

B  
das ist wichtig, vor Allem wenn irgendwo ein Fels abgeht

A  
insgesamt ist es ein idealer Tag für eine Besteigung

B  
ja es ist ein idealer Tag, und noch so früh, ich liebe es, wenn es noch so früh ist, und man schon die Hälfte des Aufstiegs hinter sich hat

A  
ja, herrlich

B  
über welchen Zustieg bist du gekommen

A  
von Grächen aus über die Täschalp

B  
über den Großen Graben

A  
ja, rechts an der Geröllflanke vorbei und dann über den Großen Graben

B  
bist du an der Europahütte vorbeigegangen

A  
Europa was?

B  
an der Europahütte

A  
diese Hütte kenne ich nicht

B  
ich wollte sagen Lärchberghütte, sie heißt schon lange Lärchberghütte

A  
ja ich bin auch an der Lärchberghütte vorbeigekommen, aber ich habe niemanden gesehen,  
ich weiß nicht, ob sie noch in Betrieb ist

B  
die Lärchberghütte liegt sehr tief, ich denke nicht, dass dort noch viel Betrieb ist

A  
es ist warm für diese Jahreszeit

B  
das stimmt, ich dachte auch, dass es hier oben etwas frischer sein würde, aber jetzt ist es doch  
nicht so frisch, wie ich dachte

A  
nein es ist ganz lau, es ist nicht warm, aber frisch ist es auch nicht (*lacht*)

B  
weiter oben wird es noch frischer sein

A  
wie lange hast du für den Aufstieg gebraucht

B  
eine knappe Stunde

A  
eine Stunde von Rotenboden aus?

B  
ja, von Rotenboden aus, aber vorher war ich schon am Riffelhorn

A  
du hast dir Zeit gelassen

B  
ja, heute habe ich mir ausnahmsweise etwas mehr Zeit gelassen

A  
ich gehe immer sehr zügig, auch wenn es noch früh ist, so kann man noch eine zweite oder  
dritte Tour gehen

B  
ich habe noch einen Muskelkater von der letzten Tour, nur darum habe ich mir etwas mehr  
Zeit gelassen

A  
einen Muskelkater (*lacht*)

B  
ja, hier an den Waden und den hinteren Oberschenkeln

A  
ich hatte schon ewig keinen Muskelkater mehr

B  
ich habe einige ungewohnte Bewegungen an der Ostwand gemacht, nur deshalb habe ich jetzt einen Muskelkater

A  
wohin willst du gehen

B  
ich will auf das Schwarzhorn gehen

A  
über die Nordwestflanke?

B  
ja, über die Nordwestflanke und das Zubriggenjoch

A  
auf dieser Route liegen ein paar steile Felspassagen

B  
ja, es ist ein anstrengender Aufstieg

A  
aber vergleichsweise ist das Schwarzhorn leicht zu besteigen

B  
wohin willst du gehen

A  
je nach Wetterlage, wenn es möglich ist, will ich auf die Dufourspitze

B  
willst du über den Silbersattel gehen

A  
nein, über den Westgrat

B  
der Westgrat soll sehr scharf und ausgesetzt sein

A  
denkst du, ich schaffe es nicht (*lacht*)

B  
nein, du bist bestimmt gut in Form

A  
ja das bin ich

B  
außerdem kenne ich dich nicht, es kümmert mich nicht, ob du es schaffst oder nicht

A  
bist du am Weg hierher Jemandem begegnet

B  
nur von Weitem habe ich eine Seilschaft am Gornensee vorbei gehen sehen, sonst ist mir niemand begegnet

A  
eine Seilschaft

B  
ja, eine Seilschaft mit zehn Bergsteigern oder mehr, warum

A  
nur so, man sieht viele Seilschaften

B  
ja und, hast du Angst vor ihnen (*lacht*)

A  
nein, warum sollte ich vor ihnen Angst haben (*lacht*)

B  
(*lacht*)

A  
bist du alleine unterwegs

B  
ja

A  
eine dumme Frage, es ist ja unschwer zu erkennen, dass hier sonst niemand mehr ist (*lacht*)

B  
(*lacht*)

A  
hattest du vor, mich zu überholen

B  
nicht unbedingt, ich war nur gespannt

A  
worauf

B  
keine Ahnung, gespannt darauf, wer das ist

B  
auf dem Weg hierher habe ich einen Helm gefunden

A  
einen Helm

B  
ja, er lag neben dem Weg auf halber Strecke zwischen Riffelsee und der Gabelung zum Ostgrat

A  
jemand muss ihn verloren haben

B  
ja, jemand hat ihn dort verloren

A  
es ist sehr nachlässig, als Bergsteiger den Helm zu verlieren

B  
ja, ich habe mich auch gewundert

A  
hast du ihn mitgenommen

B  
kurz habe ich überlegt, ihn dort liegen zu lassen

A  
warum hast du ihn dann doch mitgenommen

B  
keine Ahnung, ich dachte, vielleicht kann ich ihn noch brauchen (*lacht*)

A  
einen zweiten Helm (*lacht*)

B  
man weiß ja nie (*lacht*)

A  
(*lacht*)

B  
ist es dein Helm

A  
mein Helm

B  
ja, gehört er dir?

A  
warum denkst du, dass er mir gehört

B  
weil du keinen Helm mehr hast



A  
mein Helm ist am Rucksack befestigt, wenn ich für kurze Zeit in sicherem Gebiet gehe,  
befestige ich ihn manchmal am Rucksack, das machen viele so

B  
ich weiß, aber an deinem Rucksack ist kein Helm befestigt

A  
kein Helm?

B  
als du dich vorher umgedreht hast, um auf den Ostgrat zu deuten, habe ich bemerkt, dass dort  
kein Helm befestigt ist

A  
du hast es schon die ganze Zeit über gewusst

B  
ja, seit du dich umgedreht hast

A  
ich dachte, ich hätte ihn ordentlich am Rucksack befestigt, er muss sich gelöst haben

B  
offensichtlich war er nicht ordentlich befestigt, sonst hätte er sich nicht gelöst

A  
so etwas darf eigentlich nicht passieren

B  
nein

A  
(lacht) ...

B  
ich habe mich schon gewundert, wer so nachlässig ist, und seinen Helm verliert

A  
ich verliere sonst nie etwas

B  
ja, du wirkst eigentlich sehr konzentriert, darum habe ich mich gewundert

A  
kann ich ihn zurück haben

B  
natürlich, er gehört ja dir

A  
haben wir uns vielleicht schon einmal gesehen

B  
ich bin mir nicht sicher ... ich kann mir keine Gesichter merken

A  
geht mir genauso (*lacht*) ...

B  
(*lacht*)

A  
gibst du mir jetzt meinen Helm

B  
tut mir leid, ich hatte es wieder vergessen

A  
schon gut

B  
wenn das Wetter hält, haben wir ideale Bedingungen

A  
ja, es ist sehr hell heute, heller als sonst

B  
vielleicht sehen wir einen Sonnenuntergang

A  
das wäre ungewöhnlich, es war lange keiner zu sehen wegen dem Dunst

B  
das stimmt

A  
du sagtest vorhin, du bist Richtung Osten über die Platten gegangen

B  
ja, über die Platten, warum

A  
jetzt erinnere ich mich

B  
woran

A  
von Weitem habe ich gesehen, wie jemand über die Platten geht

B  
wirklich (*lacht*) ...

A  
warst das du

B  
ich weiß es nicht, war das ich

A  
ich denke das warst du, dieser jemand hatte deine Statur

B  
es kann gut sein, dass du mich gesehen hast

A  
ja ich hab dich gesehen

B  
was hast du gesehen

A  
ich habe gesehen, wie du abgerutscht bist

B  
ich

A  
das warst also du

B  
ich habe mich gleich wieder gefangen

A  
du bist ein gutes Stück das Geröllfeld hinuntergerutscht, ich dachte schon, du fängst dich nicht mehr (*lacht*)

B  
das hat vielleicht von Weitem schlimmer ausgesehen, als es war, ich habe mich gleich wieder gefangen (*lacht*)

A  
ja stimmt, dann hast du dich irgendwann wieder gefangen

B  
es war ein kleines Versehen, nichts Gravierendes

A  
du bist nicht gleich wieder aufgestanden

B  
wie lange hast du mir zugesehen

A  
was hast du gemacht, als du dort gesessen bist

B  
ich kann mich nicht mehr erinnern, wahrscheinlich habe ich meine Ausrüstung kontrolliert

A  
(lacht)

B  
hast du gewartet, ob ich noch weiter abrutsche

A  
ja, ich habe noch gewartet, aber dann bist du irgendwann wieder aufgestanden

A  
bist du immer in den Bergen unterwegs

B  
ja, im Grunde die ganze Zeit

A  
die Luft hier oben ist herrlich, findest du nicht

B  
ja, ich liebe sie

A  
ich bin auch immer in den Bergen, ich kann mich nicht erinnern, jemals woanders gewesen zu sein (lacht)

B  
wegen der Luft

A  
ja, auch wegen der Luft (lacht)

B  
hast du kräftige Lungen

A  
ja, ich habe ziemlich kräftige Lungen, wahrscheinlich weil ich mich so viel in der frischen Luft bewege (lacht)

B  
meine Lungen sind auch sehr kräftig (lacht)

A  
das freut mich

B  
aber heute hängt der Dunst auch in den Bergen, ich habe mich schon auf die frische Luft gefreut, aber jetzt ist sie gar nicht so frisch, wie ich dachte

A  
nein, wir sind noch nicht hoch genug, weiter oben wird sie noch frischer sein, ganz rein

B  
man fühlt sich wie neugeboren, wenn man so hoch oben ist, findest du nicht (*lacht*)

A  
du hast ein schönes Lächeln

B  
Danke

A  
hast du ein gutes Gebiss

B  
ja, ein sehr gutes

A  
das sieht man, du hast kräftige Zähne

B  
es ist ein sehr kräftiges Gebiss, steinhart (*lacht*)

A  
tatsächlich (*lacht*)

B  
vor Kurzem hing ich in einer steilen Kletterwand, Überhang

A  
was ist passiert

B  
ich hänge dort Überhang und strecke einen Arm aus um zum nächsten Vorsprung zu greifen, dann mit dem anderen Arm etwas seitlich in eine Felsspalte

A  
du hast versucht, dich hochzuziehen

B  
ja, aber die Vorsprünge waren zu weit voneinander entfernt, ich konnte mich nicht hochziehen

A  
was ist dann passiert

B  
knapp über meinem Kopf war eine Kante, ich konnte mich ein paar Zentimeter hochdrücken und an der Kante festbeißen, so habe ich mich langsam nach oben gezogen, bis auch die zweite Hand den Vorsprung greifen konnte

A  
wie beeindruckend

B  
(lacht)

A  
warum lachst du

B  
das war nur ein Scherz

A  
ein Scherz

B  
die Geschichte mit den Zähnen und der Felskante, das habe ich nur erfunden

A  
erfunden?

B  
ja, ich habe es mir ausgedacht (lacht)

B  
bist du immer alleine unterwegs

A  
nein, für gewöhnlich nicht

B  
es ist ungewöhnlich, dass ein Bergsteiger alleine unterwegs ist

A  
das stimmt, vor einiger Zeit habe ich Jemanden getroffen, am Anfang dachte ich, das könnte ein Partner für mich sein

B  
wo habt ihr euch getroffen

A  
in den Dolomiten

B  
die bleichen Berge, herrlich

A  
kennst du die Dolomiten gut

B  
ja, dort bin ich immer wieder mal unterwegs

A  
wir haben uns auf der Punta Penia getroffen und sind dann noch gemeinsam über den Westgrat-Klettersteig abgestiegen

B  
warum wurde er doch nicht dein Partner

A  
er war etwas zu alt

B  
wie alt war er

A  
ich erinnere mich nicht genau, im Grunde war er noch jung, aber dann habe ich bemerkt dass er vielleicht doch schon zu alt ist

B  
am Anfang merkt man es manchmal nicht, man muss erst ein paar Touren miteinander gehen  
(lacht)

A  
wie wahr (lacht)

B  
ich hatte vor Kurzem einen Partner, leider war er nicht mehr besonders gut in Form

A  
wo habt ihr euch kennen gelernt

B  
in den Berner Alpen

A  
die Berner Alpen, herrlich

B  
wie gesagt, er war nicht mehr besonders gut in Form, wir haben uns irgendwann verabschiedet

A  
das kann passieren

B  
ja das passiert immer wieder

A  
wenn, dann hätte ich lieber einen sehr jungen kräftigen Partner (lacht)

B  
du siehst noch relativ jung aus (*lacht*)

A  
du auch (*lacht*)

B  
wie lange lebst du schon

A  
fast 30 Jahre

B  
außerdem war er noch nie am Matterhorn

A  
wer

B  
der Andere, den ich in den Berner Alpen kennen gelernt habe

A  
er war noch nie am Matterhorn?

B  
nein, noch nie, er hat gesagt, das ist ihm zu steil

A  
wie absurd (*lacht*)

B  
aber ich wollte wieder aufs Matterhorn, dann haben wir uns verabschiedet (*lacht*)

A  
das verstehe ich, ich würde auch niemals aufs Matterhorn verzichten

B  
ich bin ständig am Matterhorn

A  
ich auch, im Grunde die ganze Zeit

B  
erst letzte Woche war ich wieder am Matterhorn

A  
ich war erst gestern

B  
kennst du das neue Refugium dort

A  
natürlich, es ist das beste Refugium, das ich kenne

B  
es ist jetzt das höchstgelegene Refugium in den Alpen



A  
ich weiß, ich war ja erst gestern dort

B  
es wirkt ungewohnt von außen

A  
das stimmt, sehr modern

B  
*(bückt sich)*

B  
gerade habe ich mir überlegt, ob du mein Partner sein könntest

A  
das habe ich mir auch gerade überlegt

B  
einmal vorübergehend, zumindest bis zum nächsten Gipfel

A  
ja, das könnte vielleicht passen

B  
es ist immer von Vorteil, einen Partner zu haben

A  
das stimmt, vor allem in den Bergen

B  
kannst du gut sichern an der Wand

A  
ja, ich bin sehr konzentriert

B  
deine Beinmuskulatur gefällt mir

A  
danke, es freut mich, wenn sie dir gefällt

B  
dein Plattsehnenmuskel ist besonders schön ausgeprägt

A  
das kommt vom Bergsteigen (*lacht*)

B  
ich weiß, aber so schön ausgeprägt habe ich ihn selten gesehen

A  
(*lacht*)

B  
gefalle ich dir auch

A  
ich mag deine Oberarme

B  
jetzt spanne ich sie an

A  
ich dachte, sie wären schon angespannt (*lacht*)

B  
nein, so sehen sie aus, wenn ich sie anspanne

A  
(*lacht*)

B  
deine Oberarme wirken auch sehr kräftig

A  
Danke

B  
kann ich auch alles andere sehen

A  
willst du es jetzt sofort sehen

B  
ja, wenn das in Ordnung für dich ist

A  
nein, es macht mir nichts aus

B  
am Besten ist es, wenn man es gleich zu Beginn sieht

A  
das finde ich auch, es ist am Besten, das gleich zu Beginn zu klären

B  
es gefällt mir bestimmt (*lacht*)

A  
(lacht)

B  
also wenn es dir nichts ausmacht, dann würde ich dich gerne jetzt sofort ansehen

A  
in Ordnung, es macht mir nichts aus (zieht sich aus)

B  
du hast einen gut trainierten Oberkörper

A  
ja, darauf lege ich sehr viel Wert (lacht)

B  
es sieht noch besser aus, als ich erwartet hatte

A  
das freut mich

B  
du siehst sehr kräftig aus, du bewegst dich viel, habe ich Recht

A  
ja, natürlich, ich bin ein Bergsteiger, ich bewege mich die ganze Zeit

B  
dein Hintern ist überdurchschnittlich groß

A  
ist das schlecht

B  
nein, aber es wäre schlecht, wenn er noch größer werden würde

A  
natürlich, das verstehe ich

B  
er ist jetzt nicht zu groß, aber er könnte schnell zu groß werden

A  
das wäre nicht gut, auch für das Bergsteigen

B  
ja, auch für das Bergsteigen

A  
was ist mit dir

B  
willst du mich auch sehen

A  
ja, wenn das für dich in Ordnung ist

B  
nein, es macht mir nichts aus (*zieht sich aus*)

A  
ich mag es, dass du groß bist

B  
ja, ich bin größer als die meisten (*lacht*)

A  
aber deine Haltung ist nicht ganz aufrecht

B  
das liegt vielleicht an meinem Rucksack

A  
nein es ist etwas anderes, es liegt nicht an deinem Rucksack

B  
ich kann in Zukunft darauf achten

A  
das wäre gut, man sollte immer auf seine Körperhaltung achten, es spiegelt die inne Haltung wieder

B  
du hast Recht, man muss sollte auf eine aufrechte Haltung achten

A  
du musst die Schultern weiter zurückziehen, so (*lacht*)

B  
deine Schultern wirken nicht sehr breit

A  
sie sind nicht besonders breit, aber sehr kräftig

B  
am Besten finde ich es, wenn die Schultern sehr breit sind

A  
manche haben breitere Schultern, aber niemand kann so viele Liegestütze wie ich (*lacht*)

B  
wie viele Liegestütze kannst du

A  
wenn ich einmal damit anfangen, kann ich nicht mehr damit aufhören (*lacht*)

B  
(*lacht*)

A  
(*bückt sich*)

B  
seit wir nebeneinander gehen bückst du dich immer wieder

A  
tut mir leid, das ist eine schlechte Angewohnheit (*lacht*)

B  
warum tust du das, hast du Rückenprobleme

A  
nein (*bückt sich*)

B  
schon wieder (*lacht*)

A  
ich bücke mich nur manchmal, um Steine aufzuheben

B  
Steine

A  
ich weiß, das ist eigenartig, aber wenn ich einen Stein sehe, der mir gefällt, dann hebe ich ihn auf

B  
ja das ist eigenartig

A  
(*lacht*)

B  
ich hoffe, das beeinträchtigt nicht deine Konzentrationsfähigkeit (*lacht*)

A  
manche Steine haben ein interessante Oberfläche, zum Beispiel der hier

B  
das stimmt, er hat Rillen

A  
ja siehst du die feinen Rillen

B  
ich glaube, das ist kein Stein

A  
natürlich ist das ein Stein

B  
ich bin mir nicht sicher

A  
es sieht aus wie ein Stein

B  
Muschel

A  
was sagst du

B  
eine Muschel

A  
ich verstehe dich nicht

B  
es ist eine versteinerte Muschel

A  
eine Muschel?

B  
ja, versteinert

A  
interessant, man findet interessante Dinge, seit die Alpen bröckeln (*lacht*)

B  
ja, man findet alles mögliche

A  
hast du das Wort erfunden

B  
welches Wort

A  
Muschel

B  
keine Ahnung, ich habe es angesehen und dachte mir, das ist eine Muschel

A  
(*lacht*)

B  
sind wir jetzt Partner

A  
ja, warum nicht, zumindest vorübergehend

B  
ja, einmal vorübergehend, ich denke, das könnte funktionieren

C  
es ist nicht so frisch, wie ich dachte

A  
Berg Heil

C  
Berg Heil

A  
das stimmt, aber es hat aufgehellt

B  
Berg Heil

C  
über welchen Zustieg seid ihr gekommen

A  
ich bin über die Tabarettahütte und die großen Schuttfelder gegangen

C  
über den Tabaretta – Klettersteig?

A  
ja, eine anstrengende Tour, aber herrlich

C  
seid ihr gemeinsam gekommen

A  
nein

C  
ihr seid hier zusammen gestanden, darum dachte ich, ihr kennt euch

B  
wir stehen erst seit ein paar Sekunden nebeneinander

C  
darum dachte ich, ihr seid Partner

A  
nein, wir sind nicht gemeinsam gekommen, aber kann sein, dass wir uns schon einmal irgendwo gesehen haben, ich kann mir keine Gesichter merken (*lacht*)

B  
(*lacht*) ...

A  
haben wir uns schon einmal wo gesehen

B  
ja, ich glaube wir haben uns schon einmal gesehen

A  
wirklich (*lacht*)

B  
erinnerst du dich nicht mehr ...

A  
nein, woran ... ?

B  
...

C  
man begegnet so vielen Bergsteigern in den Bergen, man kann sich unmöglich an alle erinnern

A  
das stimmt

C  
seid ihr oft in den Dolomiten unterwegs

A  
ja ab und zu, ich liebe den Ortlergipfel

C  
über welchen Zustieg bist du gekommen

B  
über den Hintergrat

C  
über die Südwestwandflanke?

B  
ja, über den ehemaligen Firngrat und weiter über den Signalkopf



C  
sind irgendwo Steine abgegangen

B  
nein, kein Steinschlag, nur am Weg unterhalb der Südwestflanke habe ich ein paar große Felsen liegen sehen

A  
manche Passagen sind etwas mürbe geworden, der Permafrost taut auf

C  
ja, jetzt werden langsam die die oberen Schichten mobil, manche Passagen bröckeln ab, man sollte zu jeder Zeit mit einem Steinschlag rechnen

A  
das stimmt, man muss sich jede Sekunde konzentrieren

C  
der wichtigste Muskel eines Bergsteigers ist sein Gehirn (*lacht*)

B  
(*lacht*) ...

A  
(*lacht*)

B  
über welchen Zustieg bist du gekommen

C  
von Sulden aus über die Nordwand

A  
über die Nordwand

C  
ja, ich liebe sie (*lacht*)

A  
wer liebt sie nicht (*lacht*)

B  
wie waren die Verhältnisse

C  
heute leider nicht die Besten, aber es ist eine herrliche Wand, man sollte sie mindestens einmal gemacht haben

A  
das kann ich mir denken

C  
es ist eine angenehme Steilheit, mal ein paar Meter aufrecht zum Durchbeißen, dann wieder etwas flacher, bis zur Gurgel haben wir nur eine knappe Stunde gebraucht

B  
wir... ?

C  
wer?

B  
bist du alleine unterwegs

C  
ja, wie du unschwer erkennen kannst

B  
ich frage nur, weil du einen Gurt trägst

C  
der Gurt, stimmt

B  
ich dachte, vielleicht bist du in einer Seilschaft unterwegs

C  
nein, den Gurt habe ich immer angelegt

B  
ich dachte, vielleicht warst du in einer Seilschaft unterwegs, oder mit einem Partner, und du hast deinen Partner abgehängt (*lacht*)

C  
nein, momentan bin alleine unterwegs, aber ich will mich so bald wie möglich einer Seilschaft anschließen

B  
ich dachte, vielleicht hast du deinen Partner abgehängt, und er kommt in ein paar Minuten hier an (*lacht*)

C  
nein, da kommt niemand mehr

B  
das hätte ja sein können, du siehst so aus, als wärst du gut in Form, ich kann mir vorstellen, dass du schon so manchen Partner abgehängt hast (*lacht*)

C  
ist dir am Weg hierher eine Seilschaft begegnet

A  
nur von Weitem habe ich eine Seilschaft vorbei gehen sehen, aber sie waren gleich wieder verschwunden, sie sind sehr schnell gegangen, ich habe sie nur lachen gehört

C  
Seilschaften gehen immer schnell, sonst wäre es keine Seilschaft

A  
das stimmt (*lacht*)

C  
ich hoffe, ich kann mich bald einer Seilschaft anschließen, ich habe das Zeug dazu

A  
ja, du siehst so aus, als würdest du in eine Seilschaft passen

C  
Danke

A  
du hast kräftige Lungen, man hört dich gar nicht atmen

C  
wenn du ganz nah zu mir kommst kannst es hören

A  
aber nur ganz leise, du bist sehr jung, habe ich Recht

C  
ja, ich bin ein Teenager

A  
das habe ich mir fast gedacht

C  
du atmest auch relativ leise

A  
Danke, ich habe zum Glück kein Problem mit meinen Lungen

C  
was ist mit deinem Herz

A  
ich habe auch mit meinem Herz keine Probleme, ich habe einen ungewöhnlich niedrigen Puls, ich bin gut in Form

C  
wie niedrig ist dein Puls genau

A  
willst du probieren, hier an meinem Handgelenk

C  
du hast Recht, es ist ein niedriger Puls, ein gutes Zeichen

A  
ja, siehst du (*lacht*)

C  
mein Puls ist noch viel niedriger, mein Herz ist so kräftig, es muss kaum schlagen

A  
wie oft schlägt es pro Minute

C  
gib mir deine Hand

A  
ich merke nichts

C  
warte

A  
kein Herzschlag (*lacht*)

C  
(*lacht*)

A  
jetzt hat es geschlagen

C  
siehst du, ich habe fast keinen Herzschlag, so niedrig ist mein Puls

A  
beeindruckend (*lacht*)

C  
trinkst du

A  
du meinst, Alkohol

C  
ja, als du eben die Flasche geöffnet hast dachte ich kurz, das ist Alkohol

A  
nein, wie kommst du auf die Idee, das ist nur Wasser

C  
ich dachte ich frage zur Sicherheit, man weiß ja nie (*lacht*)

A  
ich trinke keinen Alkohol, ich bin Bergsteiger

C  
ja, ich kann mir nicht vorstellen, wie man betrunken in den Bergen zurechtkommen soll

A  
das stimmt

C  
ich habe nie verstanden, warum es Bergsteiger gibt, die trinken

A  
vielleicht ist ihnen dann leichter

C  
leichter?

A  
ich habe es auch nie verstanden

C  
vereinzelt sieht man sie noch auf den Pfaden gehen, aber sie wissen schon längst nicht mehr, wo sie sind (*lacht*)

A  
es stimmt, machen werden irre in den Bergen

C  
ja, ich habe nie verstanden, warum (*lacht*)

C  
ich habe mir überlegt, ob du vorübergehend mein Partner sein könntest

A  
tatsächlich

C  
bist du darüber verwundert

A  
nein, ich dachte nur, vielleicht findest du, dass ich etwas zu alt bin, um dein Partner zu sein

C  
wie lange lebst du schon

A  
30 Jahre, vielleicht etwas länger

C  
man sieht es dir kaum an, hast du dir das Gesicht machen lassen

A  
nein, noch nicht, aber ich kann es mir jederzeit machen lassen, wenn du willst

C  
im Moment siehst du noch relativ frisch aus

A  
danke, ich bin immer an der frischen Luft

C  
außerdem kann ich nicht sagen, wie lange es dauern würde, momentan brauche ich nur jemanden für den Aufstieg, und bald will ich mich einer Seilschaft anschließen

A  
das verstehe ich

C  
ich lege mich ungern fest (*lacht*)

A  
(*lacht*)

C  
vielleicht funktionierst du gar nicht

A  
du wirst sehen, ich funktioniere

C  
ja das werden wir sehen (*lacht*)

A  
hattest du schon einmal einen Partner

C  
ja, ich war bis vor Kurzem mit jemandem unterwegs

A  
tatsächlich

C  
er war Südtiroler

A  
manche Südtiroler sind gut in Form

C  
ja, das dachte ich am Anfang auch

A  
wie lange wart ihr gemeinsam unterwegs

C  
ich bin mir nicht sicher, ein paar Monate

A  
ein paar Monate?

C  
ja, warum

A  
das ist ungewöhnlich lange

C  
wirklich

A  
warum habt ihr euch verabschiedet

C  
es ist etwas dazwischen gekommen

A  
hatte er ein Lungenproblem

C  
nein, seine Lungen waren in Ordnung

A  
was ist passiert

C  
Steinschlag

A  
ihr seid in einen Steinschlag geraten

C  
wie gesagt, heute waren die Verhältnisse leider nicht ideal

A  
es war erst heute

C  
ja, an der Nordwand, ich war zum Glück schon im Bereich des ehemaligen Hängegletschers, da hat sich ein Fels in Stücken aus der Wand gelöst

A  
was ist mit deinem Partner passiert

C  
er war irgendwo weiter unten, ich habe ihn nicht mehr gesehen

A  
der Steinschlag hat ihn erwischt

C  
ja

A  
bist du umgekehrt

C  
nein, hätte ich umkehren sollen

A  
nicht unbedingt

C  
es war seine Schuld, er war nicht konzentriert genug, ich habe es an seinen Bewegungen erkannt

A  
welche Bewegungen waren es

C  
er hat immer wieder sehr fahrigere Bewegungen gemacht, er kam nicht mehr zurecht

A  
ja man merkt es, wenn jemand nicht zurecht kommt

C  
es war kaum merkbar, aber mir ist es langsam aufgefallen

A  
ein Unglück

C  
das macht nichts, das kann passieren (*lacht*)

A  
ja das passiert immer wieder

C  
im Grunde habe ich ihn kaum gekannt

A  
was hast du über ihn gewusst

C  
nicht viel, ich habe gewusst, dass er Südtiroler ist, und ich habe gewusst, dass er gerne in den Dolomiten unterwegs war

A  
die bleichen Berge, herrlich

C  
und er war Bergsteiger, wenn auch kein besonders Guter (*lacht*)

A  
(*lacht*)

C  
er war witzig

A  
witzig?

C  
ja, er hat mir einmal einen Witz erzählt



A  
das mochtest du

C  
ja, am Anfang war ich überrascht, aber dann mochte ich es (*lacht*)

A  
hat er den Steinschlag überlebt

C  
schwer zu sagen

A  
hast du es nicht gesehen

C  
nein, er war viel weiter unten, ich habe ihn dann nicht mehr gesehen

A  
vielleicht hat er überlebt

C  
kann sein, viele Bergsteiger überleben im Steinschlag

A  
ja, und manche sterben

C  
das stimmt, obwohl ich mir das schwer vorstellen kann (*lacht*)

A  
ich habe es auch noch nie gesehen

C  
du meinst, einen toten Bergsteiger

A  
ja, aus nächster Nähe

C  
ich auch nicht, man hört immer wieder, dass irgendwo ein Bergsteiger gestorben ist, aber ich kann es mir beim besten Willen nicht vorstellen (*lacht*)

A  
ich habe auch keine Vorstellung davon

C  
es passiert bestimmt selten, sonst würde man es ab und zu aus nächster Nähe sehen

A  
ich denke auch, dass es eher die Ausnahme ist

C  
es ist auch unwahrscheinlich, dass der Südtiroler gestorben ist, ich habe ihn noch schreien gehört

A  
du hast ihn schreien hören

C  
ja, die Wände haben das Echo von allen Seiten zurückgeworfen, es klang so als würde zwanzig schreien (*lacht*)

A  
und dann

C  
dann hat es aufgehört, vielleicht ist er dann aufgestanden und weitergegangen

A  
das ist gut möglich

C  
alles in Allem war es trotzdem eine herrliche Klettertour

A  
das freut mich

C  
so etwas wirft mich nicht aus der Bahn

A  
ja du wirkst sehr glücklich

C  
das bin ich, es ist gefährlich, als Bergsteiger unglücklich zu sein

A  
ich weiß, unglückliche Bergsteiger sind sehr gefährdet

C  
man sollte als Bergsteiger auf keinen Fall unglücklich sein, unglückliche Bergsteiger suchen unbewusst den Tod

A  
war der Südtiroler unglücklich

C  
ich weiß es nicht, ich habe ihn nie gefragt, ich hätte ihn vorher fragen sollen

A  
ja am Besten man klärt das vorher

C  
Steinschlag

A  
was hast du gesagt?

C  
hab ich was gesagt?

A  
du hast Steinschlag gesagt

C  
tut mir leid (*lacht*)

A  
macht nichts

C  
bist du glücklich

A  
ja, fast immer (*lacht*)

C  
fast?

A  
wir sind schließlich jung und gesund und noch dazu an der frischen Luft (*lacht*)

C  
warst du schon einmal unglücklich

A  
ja, aber immer nur für sehr kurze Momente, dann war ich jedes Mal schnell wieder glücklich

C  
das ist ein gutes Zeichen, das heißt, dass du grundsätzlich stabil bist

A  
ja, und es ist wichtig, stabil zu sein, vor allem als Bergsteiger

C  
das stimmt, es ist das Wichtigste

A  
(*lacht*)

C  
also, wie sieht es aus

A  
was?

C  
kann ich dich jetzt ansehen

A  
ja, natürlich (*zieht sich aus*)

C  
Steinschlag

A  
gefällt es dir

C  
es ist in Ordnung, aber man sieht, dass du schon viel gegangen bist

A  
wie meinst du das

C  
was ist das, links an deinem Schlüsselbein

A  
links an meinem Schlüsselbein

C  
ja, an deiner linken Schulter, das sieht hässlich aus

A  
das ist nichts, nur eine Narbe

C  
eine Narbe

A  
ja, eine Vernarbung, nichts weiter

C  
woher hast du das

A  
ich bin mir nicht sicher, wahrscheinlich hat mich einmal ein Fels gestreift

C  
es ist eine große Narbe

A  
ja, aber sie ist gut verheilt

C  
und über deinem linken Hüftknochen noch einmal dasselbe

A  
stimmt, die habe ich schon vergessen, es haben mich immer wieder einmal Felsen gestreift

C  
auf deinem Schulterblatt sind auch noch zwei

A  
hast du keine Narben

C  
nein, ich denke nicht

A  
ist das keine Narbe

C  
wo

A  
da an deinem Hals

C  
ist das eine Narbe

A  
eher eine Kruste, sie ist noch ganz frisch

C  
du hast Recht, das ist eine Schürfwunde

A  
vielleicht hat dich ein Fels gestreift, als der Steinschlag an der Nordwand über euch abgegangen ist

C  
eine kleine Schürfwunde, ich hab es nicht einmal bemerkt

A  
spürst du auch so wenig

C  
ja, zum Glück (*lacht*)

A  
du hast Recht, das ist praktisch ...

C  
falls das in Ordnung ist, würde ich dann auch gerne gleich einmal ein paar Übungen mit dir probieren

A  
du meinst, Sichern an der Wand

C  
nein, das Andere

A  
das Andere

C  
ja, wäre das in Ordnung für dich

A  
natürlich, warum sollte das nicht in Ordnung sein für mich (*lacht*)

C  
am Besten man klärt das gleich zu Beginn

A  
ja, da bin ich deiner Meinung

C  
es muss nicht jetzt sofort auf der Stelle sein, aber es ist besser, wenn man es gleich einmal miteinander probiert, um zu sehen, ob es passt

A  
das finde ich auch, aber ich habe schon so eine Vorahnung, dass es passen wird (*lacht*)

C  
wir werden es sehen, man weiß es nie so genau vorher (*lacht*)

A  
(*lacht*)

C  
dein Hintern

A  
ich weiß, ich verspreche, er wird bestimmt nicht mehr größer

B  
Berg Heil

A  
Berg Heil

C  
wir probieren gerade ein paar Übungen miteinander

B  
ja, das habe ich gesehen, ich mache auch kurz hier Halt um ein paar Dehnungsübungen zu machen

A

stört es dich, uns zuzusehen

B

nein, warum sollte mich das stören

C

mich stört es auch nicht, im Gegenteil

B

der Dunst hat sich etwas verzogen, er hängt nur mehr in den Tälern

A

das stimmt, wir haben deutlich an Höhe gewonnen, es wird langsam frischer

C

bist du der von vorhin

B

ja

C

du warst viel langsamer als wir (*lacht*)

A

das stimmt, du hast viel länger gebraucht, warum

B

ich habe noch ein paar Helme gefunden

A

eine paar Helme

B

ja, aber sie lagen nicht am Pfad sondern weiter abseits davon, hinter ein paar Felsblöcken und Eisresten

A

vielleicht hat sie jemand dort verloren, zerstreute Bergsteiger

C

welcher Bergsteiger würde seinen Helm verlieren (*lacht*)

B

ich dachte auch am Anfang, dass Bergsteiger sie verloren haben, aber es sind keine Bergsteigerhelme, es sind Stahlhelme

C

Stahlhelme

B

ich dachte auch zuerst, da hat jemand seinen Bergsteigerhelm verloren, aber dann habe ich gesehen, dass es Stahlhelme sind (*lacht*)

A

eigenartig (*lacht*)

B  
ich habe einen davon mitgenommen, er ist an meinem Rucksack befestigt

A  
stimmt, es ist kein Bergsteigerhelm, er sieht anders aus

B  
ja, er ist nicht aus Plastik, er ist aus Stahl

C  
wechseln wir noch einmal Stellung

B  
man findet manche interessante Dinge, seit die Gletscher tauen und die Alpen bröckeln, vor allem in den Dolomiten

A  
vielleicht Bergsteiger von früher, eine alte Seilschaft

B  
ja, Bergsteiger von früher, das dachte ich mir auch

A  
bist du jetzt fertig

C  
ja, ich bin fertig

A  
und, wie war ich

C  
ich bin nicht begeistert, du hättest dich etwas mehr bewegen können

B  
ich dachte, ihr seid schon weiter gegangen

A  
machst du noch immer Dehnungsübungen

B  
ja, kennst du diese hier



A  
es sah kurz so aus, als würdest du nur in die Luft schauen

B  
nein, wie kommst du auf die Idee, ich mache Dehnungsübungen (*lacht*)

A  
diese hier kenne ich, die ist sehr praktisch, damit dehnt man alles gleichzeitig

B  
ich glaube ich bin nicht mehr gut genug gedehnt, ich muss daran arbeiten

A  
ich bin sehr gut gedehnt, aber ich werde auch ein paar Übungen machen, das schadet nie  
(*lacht*)

B  
nein, im Gegenteil (*lacht*)

A  
(*lacht*)

B  
wir haben uns schon einmal gesehen, Erinnerst du dich nicht

A  
du siehst einem Bergsteiger ähnlich, mit dem ich einmal am Matterhorn war

B  
das war ich, wir waren gemeinsam am Matterhorn, vor einiger Zeit

A  
vielleicht verwechselst du mich

B  
das kann sein

A  
ich bin ja nur ein Bergsteiger wie jeder andere

B  
ja das stimmt

A  
(*lacht*)

B  
gehst du mit dem Teenager weiter

A  
er hat sich noch nicht entschieden, ich muss kurz warten

B  
hast du einmal die Landschaft gesehen, jetzt reißt der Dunst auf

A  
nein, ich mache meine Übungen

B  
siehst du die Täler liegen

A  
ich interessiere mich nicht sonderlich für die Landschaft, ich sehe irgendwie nie so genau hin

B  
(lacht)

A  
dafür habe ich als Bergsteiger keine Zeit, wenn ich auf den Gipfel will kann ich nicht ständig stehen bleiben um in die Landschaft zu schauen

B  
ja das stimmt

A  
wenn ich zu lange stehen bleibe werde ich traurig, deshalb vermeide ich das

B  
was sagst du

A  
traurig

B  
traurig, ein lustiges Wort, ich habe es lange nicht mehr gehört

A  
aber dann bin ich jedes Mal schnell wieder glücklich, ich bin grundsätzlich sehr stabil (lacht)

B  
siehst du, wie der Dunst plötzlich aufreißt, nach allen Seiten hin sieht man die Täler liegen

A  
ein Bergsteiger sollte niemals traurig sein, es ist eine entsetzlich schlechte Eigenschaft

B  
wie man die Bergketten liegen sieht, eine hinter der anderen, nach allen Richtungen

A  
vergiss, was ich gesagt habe (lacht)

B  
nach allen Richtungen und am Horizont werden sie blau und durchsichtig bis sie verschwinden

A  
ich bin ein lustiger Bergsteiger, weißt du

B  
natürlich, so wie es sich für einen guten Bergsteiger gehört

A  
ja (lacht)

B  
siehst du, wie schön das Massiv plötzlich in der Sonne liegt, ganz rosa, ich glaube das ist ein Sonnenuntergang

A  
ist das der Monte Rosa

B  
nein, das sieht nur so ähnlich aus, wir sind immer noch in den Dolomiten (*lacht*)

A  
ja, darum habe ich mich gewundert (*lacht*)

B  
manchmal überkommt es einen, ganz plötzlich, ich kenne das

A  
es dauert nur ein paar Sekunden (*lacht*)

B  
als würde kurz ein Vorhang aufgehen

A  
ich weiß, aber das geht gleich vorbei, es ist nur ein Moment, gleich bin ich wieder lustig

B  
ich kenne diese Momente, sie dauern nur ein paar Sekunden lang, als würde kurz ein Vorhang aufgehen

A  
ja (*lacht*)

B  
etwas an diesem Leben ist eigenartig, findest du nicht

A  
nein, warum

B  
nur so, so als wären wir nicht wirklich am Leben

A  
wir sind jung und gesund und noch dazu an der frischen Luft, sehr lebendig (*lacht*)

B  
ja, aber nicht wirklich (*lacht*)

A  
...

B  
es ist ein eigenartiges Leben

A  
es ist ein ganz normales Bergsteigerleben (*lacht*)

B  
ja, wahrscheinlich

A  
siehst du, darum bleibe ich nie zu lange stehen (*lacht*)

B  
gleich werden wir es wieder vergessen haben

A  
ja, ich weiß

B  
es ist nur ein Moment

A  
ich weiß, es ist nur ein Moment, er geht gleich vorbei

C  
ich habe mich entschieden, wir können gemeinsam aufs Matterhorn gehen, ich hoffe,  
du bist so gut in Form, wie du behauptet hast

A  
aufs Matterhorn, herrlich

C  
aber ich bin nicht für dich verantwortlich

A  
natürlich nicht, niemand ist für mich verantwortlich

C  
wir gehen über die Westalpen

A  
über die Westalpen, herrlich

C  
es ist ein weiter Marsch

A  
ich weiß, ich kann es kaum erwarten

C  
du bist so still

A  
das war keine Absicht

C  
ich mag stille Bergsteiger eher ungern

A  
das verstehe ich, in den Bergen ist es ohnehin schon so still

C  
eben

A  
außer es schreit gerade jemand (*lacht*)

C  
ich glaube am liebsten habe ich witzige Partner, Lachen ist gesund

A  
das stimmt

C  
wie witzig bist du

A  
ich bin mir nicht sicher

C  
du weißt es nicht?

A  
nein (*lacht*)

C  
du könntest mir einen Witz erzählen

A  
einen Witz, in Ordnung

C  
ich liebe Witze

A  
einen Bergsteigerwitz?

C  
warum nicht, ich lache gerne über mich selbst (*lacht*)

A  
(*lacht*)

C  
was ist es für ein Witz

A  
treffen sich zwei Bergsteiger, sagt der eine

C  
was sagt er?

A  
nein, das ging anders

C  
kannst du dich nicht mehr erinnern

A  
treffen sich zwei Bergsteiger, fällt der Eine in eine Gletscherspalte, sagt der Andere

C  
was sagt der Andere

A  
sagt der Andere, lebst du noch?

C  
und der Andere

A  
nein, der Eine

C  
was sagt er

A  
ich weiß es nicht mehr

C  
du hast den Witz vergessen, das ist kein gutes Zeichen

A  
tut mir leid, eben wusste ich ihn noch

C  
außerdem gibt es keine Gletscherspalten mehr, die Gletscher sind fast abgeschmolzen

A  
das stimmt, der Witz ist etwas veraltet

C  
kannst du einen anderen Witz erzählen

A  
natürlich, ich muss nur kurz überlegen

C  
ich glaube, du bist nicht besonders witzig

A  
denkst du noch manchmal an deinen Südtiroler

C  
an wen?

A  
an den Südtiroler, mit dem du einige Monate lang unterwegs warst, du hast erzählt, er war sehr witzig

C  
Steinschlag

A  
was sagst du

C  
hab ich was gesagt

A  
nicht wirklich

C  
ein Südtiroler, ich weiß nicht genau, von wem du sprichst, sind wir einem Südtiroler begegnet

A  
nein, aber du hast einmal von einem Südtiroler erzählt

C  
ich erinnere mich nicht

A  
das macht nichts, du hast es schon vergessen

C  
Steinschlag

A  
das macht nichts

C  
siehst du dort das Matterhorn aus dem Dunst ragen, das Matterhorn wird nie zerbrechen

A  
nein, das Matterhorn wird ewig stehen

C  
ich liebe es, seine ganze Gestalt, diese elegante Bedrohlichkeit

A  
ja, markant

C  
es ist das Scharfe daran, diese elegante Entschiedenheit der Grate zum Gipfel hin

A  
warum bleibst du stehen

C  
langsam kann ich deinen Atem hören

A  
tut mir leid

C  
ich fürchte, wir haben nicht mehr dasselbe Tempo

A  
ich bin nur etwas außer Atem, wegen dem Dunst

C  
du atmest schon sehr laut, du hast dabei sogar den Mund offen, das ist kein gutes Zeichen

A  
ich hatte nur kurz den Mund offen, weil wir über das Matterhorn gesprochen haben

C  
man merkt jetzt doch, dass du älter bist, sobald eine Seilschaft auftaucht werde ich mich verabschieden

A  
gehen wir nicht zusammen aufs Matterhorn

C  
nein, lieber nicht

A  
in Ordnung

C  
ich hoffe das ist in Ordnung für dich

A  
natürlich, ich würde dasselbe an deiner Stelle tun

C  
ich glaube du hast Tränen in den Augen

A  
nein, das ist nur der Wind, darum sind mir die Tränen gekommen, weißt du (*lacht*)



C  
rund um das Matterhorn sind immer viele Seilschaften unterwegs, ich bin mir sicher, es taucht jeden Moment eine auf

A  
willst du vielleicht noch einen Witz hören, jetzt ist mir einer eingefallen

C  
man sieht nicht sehr weit, weil es so dunstig ist, aber ich bin mir sicher, jeden Moment taucht irgendwo eine Seilschaft auf

A  
er ist wirklich sehr witzig, schon beim Gedanken daran muss ich lachen (*lacht*)

C  
dort, eine Seilschaft

A  
wo, ich sehe nichts in dem Dunst

C  
dort drüben kommt eine Seilschaft über den Grat, endlich

A  
tatsächlich, eine Seilschaft

C  
siehst du, wie schnell sie ziehen, wie gleichmäßig sie sich bewegen, als wäre es ein einziger Körper, man hört sie bis hierher lachen

A  
ja, jetzt sehe ich sie

C  
sie gehen querfeldein direkt auf den Gipfel zu, es sieht fast so aus, als würden sie den Boden nicht berühren

A  
das sieht nur von hier so aus

C  
aber siehst du, wie zügig und glatt sie dahingehen, so als gäbe es kein Hindernis für sie, ich muss mich beeilen, eine Seilschaft wartet nicht

A  
nein, eine Seilschaft wartet auf niemanden

C  
ich verabschiede mich, vielleicht sehen wir uns am Gipfel

A  
ja vielleicht, aber am Matterhorn-Gipfel ist immer viel los, ich kann mir nicht vorstellen, dass wir uns dort sehen

C  
natürlich nicht, ich sage das nur so, ich rechne nicht damit, dass wir uns noch einmal sehen

B  
Berg Heil

A  
Hallo

B  
die Stimmung hat sich verändert

A  
das stimmt, vielleicht weil wir jetzt über dem Dunst sind

B  
das Licht ist heller als noch vor ein paar Minuten, ganz weiß

A  
in dem Licht siehst du älter aus

B  
du hast mich erkannt

A  
ja, ich war mir nicht sicher, aber jetzt habe ich dich erkannt, als du näher gekommen bist habe dich an deiner schlechten Haltung erkannt, und an deinem Gang

B  
an meinem Gang

A  
ja, es ist ein eigenartiger Gang, weißt du das (*lacht*)

B  
ich habe mir dasselbe gedacht

A  
was hast du dir gedacht

B  
dass du alt aussiehst, in dem Licht

A  
das ist bestimmt nur wegen dem Licht

B  
man sieht deine Stirnfalten und es fällt auf, wie braungegerbt deine Haut schon ist

A  
ich bin ein Bergsteiger, es ist normal, dass meine Haut wie gegerbt aussieht

B  
in diesem Licht siehst du älter aus, mit den Stirnfalten und der rauen Haut

A  
ich bin nicht alt, es sieht nur so aus wegen der braungegerbten Haut in diesem Licht

B  
plötzlich siehst du zehn Jahre älter aus

A  
du auch, plötzlich siehst du aus wie 50

B  
das ist nur wegen dem Licht und der braungegerbten Haut, ich bin noch lange nicht 50

A  
wir sind beide noch jung

B  
ich weiß, wir sind zwei junge Bergsteiger, die immer an der frischen Luft sind, darum sehen wir etwas älter aus, als wir sind, wir können noch viele Touren gehen

A  
etwas an diesem Leben ist eigenartig, die Zeit vergeht so schnell

B  
das stimmt, die Zeit vergeht schnell in den Bergen (*lacht*)

A  
ja

B  
weil wir ständig unterwegs sind

A  
ja, wahrscheinlich

B  
so ist das in den Bergen

A  
es gibt wenige Momente, an die ich mich erinnern kann

B  
du erinnerst dich vielleicht an ein paar Touren, die du gegangen bist, an ein paar Gipfel

A  
es waren viele Touren, aber ich erinnere mich nur an wenige Momente

B  
das macht nichts, du wirst noch andere Touren gehen und du wirst noch viele Gipfel besteigen

A  
ich erinnere mich nur an ein paar wenige Momente, in denen ich stehen geblieben bin, um in die Landschaft zu schauen, oder einen Stein aufzuheben, das ist alles (*lacht*)

B  
ich kenne das, das ist ganz normal

A  
alles andere ist an mir vorbeigegangen

B  
aber wir sind noch immer jung und gesund, und noch dazu an der frischen Luft

A  
ja, wir sind noch immer jung

B  
gleich wirst du wieder lustig sein, gleich wirst du es wieder vergessen, ich kenne dich

A  
(*schreit*)

B  
warum schreist du

A  
tut mir leid, das ist so aus mir herausgebrochen

B  
ich dache kurz, du hast dir den Knöchel verstaucht, aber es klang irgendwie anders

A  
anders?

B  
ja, irgendwie richtungsloser (*lacht*)

A  
ja, es war ein anderer Schmerz, ich weiß nicht genau, woher der kam

B  
schon in Ordnung

A  
vielleicht gibt es noch etwas anderes

B  
etwas anderes

A  
ja, irgendwo anders, ein anderes Leben (*lacht*)

B  
ein anderes Leben

A  
ja, wer weiß (*lacht*)

B  
wie stellst du dir dieses Leben vor

A  
ich weiß es nicht genau, anders

A  
siehst du dort den Staub über die Felsen wehen, es sieht fast so aus wie  
Schnee (*lacht*)

B  
es ist nur Staub

A  
stimmt, aber es sieht so aus wie Schnee

B  
dort liegt etwas unter den Felsstücken

A  
was du alles findest (*lacht*)

B  
ich will es aus der Nähe sehen

A  
ist es ein Helm

B  
ja (*lacht*)

A  
ein Bergsteigerhelm

B  
natürlich, was könnte man am Matterhorn finden, außer Bergsteigerhelme

A  
das stimmt, noch dazu so kurz vor dem Gipfel, wer verliert so kurz vor dem Gipfel seinen Helm

B  
zuerst dachte ich, es ist nur ein Helm, aber jetzt sehe ich, es ist ein ganzer Körper

A  
du hast Recht, dort liegt ein Bergsteiger unter den Felsen, er ist tot

B  
er ist offenbar in einen Steinschlag geraten

A  
das passiert sehr häufig, jetzt, wo der Permafrost taut, es geht fast jede Sekunde irgendwo ein Steinschlag ab, auch am Matterhorn

B  
ich weiß, das ist nicht ungewöhnlich

A  
aber es ist ungewohnt, einen verunglückten Bergsteiger aus nächster Nähe zu sehen

B  
das stimmt, wenn überhaupt sieht man sie nur aus der Entfernung

A  
sein Kopf ist eingeschlagenen

B  
ja, ein Fels hat ihn offensichtlich eingeschlagen, sein Schädel ist offen

A  
hast du sein Bein gesehen, man sieht bis zum Knochen

B  
ja, wahrscheinlich hat ein Fels sein Bein abgequetscht

A  
ich habe nie so viel Blut gesehen

B  
natürlich ist da viel Blut, das ist ganz normal

A  
natürlich, er ist ja aus Fleisch und Blut

B  
natürlich ist es ein Körper aus Fleisch und Blut, was dachtest du (*lacht*)

A  
keine Ahnung

B  
bist du überrascht

A  
ja, ich wusste natürlich, dass wir Bergsteiger aus Fleisch und Blut sind, aber jetzt überrascht es mich doch (*lacht*)

B  
es ist ein junger Bergsteiger

A  
ja, fast noch ein Teenager, er kommt mir bekannt vor, aus der Nähe

B  
hast du ihn schon einmal wo gesehen

A  
ich bin mir nicht sicher, ich kann mir keine Gesichter merken

B  
aber ja, du hast Recht, aus nächster Nähe, so als hätte man ihn schon einmal wo gesehen

A  
ich kann mir keine Gesichter merken, aber manchmal kommt mir jemand bekannt vor

B  
vielleicht ist es ein Bergsteiger, mit dem man einmal auf einem Gipfel kurz gesprochen hat

A  
ja, oder ein Bergsteiger, der einem einmal auf einem Pfad entgegengekommen ist (*lacht*)

B  
ja, oder ein Bergsteiger, den man einmal auf einem Pfad überholt hat, während man sich kurz zur Seite dreht, um sein Gesicht zu sehen

A  
ja, oder ein Bergsteiger, der einen selbst einmal auf einem Pfad überholt hat während er sich kurz zur Seite dreht, um das eigene Gesicht zu sehen

B  
oder sogar ein Bergsteiger, neben dem man einmal eine Weile lang gegangen ist (*lacht*)

A  
ja (*lacht*)

B  
man trifft einen Haufen Bergsteiger in den Alpen (*lacht*)

A  
er sieht ein bisschen aus wie der Andere

B  
der Andere

A  
der junge Bergsteiger vom Ortlergipfel, ich war ein paar Wochen mit ihm unterwegs

B  
der Teenager

A  
ihre Helme haben ein ähnliches Design, sehr modern

B  
ja, aber solche Helme haben jetzt viele

A  
er hat sich vorm Matterhorn einer Seilschaft angeschlossen, sie sind bestimmt längst am Gipfel

B  
ja, bestimmt

A  
er war sehr gut in Form, ich bin mir sicher, er ist noch mit der Seilschaft unterwegs und steht jetzt schon am Gipfel

B  
du hast Recht, das hier ist bestimmt ein Anderer

A  
denkst du, er hat etwas gespürt

B  
ob er gespürt hat, dass ihn Fels ihn erschlagen hat

A  
ja, ob er etwas davon gespürt hat

B  
ich denke nicht, das ging bestimmt ganz schnell

A  
ja, wahrscheinlich war es schnell vorbei

B  
zum Glück

A  
es ist wirklich ein eigenartiges Leben

B  
(lacht)

A  
siehst du, wie schnell es vorbei geht

B  
ja, tatsächlich (lacht)

A  
er hat die Augen noch offen



B  
es ist ganz normal, dass manchmal die Augen noch offen sind, obwohl man schon tot ist

A  
es sieht so aus, als würde er in den Himmel schauen

B  
das sieht nur so aus

A  
(*bückt sich*)

B  
was machst du

A  
nichts

B  
du hast ihm auf jedes Auge einen Stein gelegt

A  
das sind Muscheln

B  
warum hast du das gemacht

A  
ich hatte noch ein paar Muscheln in meiner Hand, da dachte ich, die passen genau auf seine Augen

B  
ja, warum nicht, es sind nur Muscheln, und er ist ja schon tot

A  
eben

B  
er sieht eigenartig aus mit den Muscheln anstelle der Augen

A  
ja, eigenartig, aber auch schön irgendwie

A  
aber herrlich

B  
ja, immer wieder herrlich, am Matterhorn zu stehen

A  
wir sind nicht die Ersten, ich dachte nicht, dass so früh schon so viel los sein wird

B  
nein, wir sind nicht die Ersten, aber die Letzten sind wir auch nicht

A  
nein, zum Glück

B  
die Ersten sind schon wieder am Weg nach unten, auf zum nächsten Gipfel

A  
sollen wir auch wieder absteigen

B  
ja, aber warte noch ein paar Sekunden

A  
bist du außer Atem

B  
ja, aber nicht schlimm (*lacht*)

A  
das macht nichts, ich bin auch außer Atem, hörst du (*lacht*)

B  
ja ich kann dich hören, ziemlich laut sogar

A  
mein Herz schlägt auch ordentlich, bleiben wir ein paar Sekunden stehen

B  
es ist ein schöner Blick von hier oben, siehst du

A  
ja das stimmt

B  
man sieht die Signalkuppe, das Nordend und die Zumsteinspitze, und alles liegt einem zu Füßen (*lacht*)

A  
ja, und dort drüben der Dom, das Täschhorn und die Lenzspitze, so klaren Konturen, es sticht einem richtig ins Auge

B  
ja, und weiter unten der Dunst, siehst du die Täler, dort wo die Konturen langsam verschwimmen

A  
ist das dort drüben der Mont Blanc

B  
eine gute Frage, ich bin mir nicht sicher

A  
zuerst dachte ich, das ist der Mont Blanc, aber er sieht anders aus als sonst

B  
das stimmt, aber ich bin mir ziemlich sicher, es ist der Mont Blanc, auch wenn er jetzt etwas anders aussieht

A  
es fehlt eine Spitze, und einige Wände wirken kantiger als sonst

B  
wahrscheinlich sind ein paar Hänge abgebröckelt, und ja, eine Spitze fehlt, du hast Recht (*lacht*)

A  
das macht nichts

B  
nein (*lacht*)

A  
den Mont Blanc müsste man auch einmal besteigen, findest du nicht

B  
ja, der Mont Blanc wäre eine Besteigung wert, das könnte man schaffen

A  
ich liebe ihn schon aus der Entfernung

B  
wer liebt ihn nicht (*lacht*)

A  
(*lacht*)

B  
wer nicht ...

A

...

B

ich kann nicht mehr

A

was sagst du

B

ich sagte, ich kann nicht mehr

A

das kommt dir nur jetzt so vor, weil wir eine Gipfelbesteigung hinter uns haben, ich kenne dich

B

ja, wahrscheinlich

A

in ein paar Sekunden wirst du wieder weiter können, du bist schließlich ein Bergsteiger

B

ja, das bin ich

A

was würdest du denn sonst machen, außer Bergsteigen

B

*(lacht)*

A

es gibt nichts anderes für uns Bergsteiger *(lacht)*

B

das stimmt

A

und du bist doch ein Bergsteiger

B

ob ich ein Bergsteiger bin

A

ja *(lacht)*

B

ja natürlich, was sollte ich sonst sein

A

keine Ahnung *(lacht)*

B

was sollte ich sein, außer ein Bergsteiger

A

ich weiß es nicht, etwas anderes

B  
bist du etwa kein Bergsteiger

A  
doch, natürlich (*lacht*)

B  
(*lacht*)

A  
hast du einmal daran gezweifelt, dass ich ein echter Bergsteiger bin

B  
nicht wirklich

A  
(*lacht*)

B  
nur als wir uns zum ersten Mal begegnet sind, und ich bemerkt habe, dass dir der Helm fehlt, bin ich kurz skeptisch geworden

A  
skeptisch

B  
ja

A  
ich dachte, bei unserer ersten Begegnung warst du beeindruckt von mir

B  
beeindruckt?

A  
ja, beeindruckt, weil ich so gut in Form war (*lacht*)

B  
nein, davon war ich nicht beeindruckt, andere sind weit besser in Form als du (*lacht*)

A  
(*lacht*)

B  
du hattest ja nicht einmal mehr deine ganze Ausrüstung (*lacht*)

A  
das stimmt

B  
in dem Moment, als ich den fehlenden Helm an dir bemerkt habe dachte ich mir, interessant

A  
hast du mich in diesem Moment verachtet

B  
nein, ich habe es bemerkt und dann kam ein Gefühl

A  
ein Gefühl

B  
ja, ein Gefühl für deine lustige Gestalt, die sich so scheinbar sicher hin und her dreht, auf die Gipfel und Grate zeigt und dabei nicht weiß, dass an ihrem Rucksack schon längst kein Helm mehr befestigt ist

A  
fandest du mich lächerlich

B  
ja, lächerlich, aber auch interessant

A  
was hast du da gedacht

B  
da dachte ich mir, das ist ein seltsamer Bergsteiger

A  
du hast mir nicht gleich gesagt, dass du schon längst weißt, dass mir mein Helm fehlt (*lacht*)

B  
nein, es hat mir Spaß gemacht, dich zu beobachten, während wir miteinander gesprochen haben, du hast du deine Arme in alle Richtungen ausgestreckt und mir den Weg gezeigt, den du gegangen bist, du warst stolz und hast manchmal laut in die Luft gelacht, man hätte fast denken können, du wärst durch und durch ein ganzer Bergsteiger

A  
aber dieser Blick von hier oben, man sieht weit bis nach Italien rein, und davor die Parrotspitze und das Schwarzhorn, die Ludwigshöhe

B  
ja weit bist nach Ligurien rein, ich habe fast den Eindruck, man sieht bis zur Küste, aber das ist unmöglich

A  
ja unmöglich

B  
warst du dort schon einmal

A  
an der Küste

B  
ja, an der Küste

A  
nein, ein Bergsteiger an der Küste, das wäre doch sehr eigenartig

B  
ja das stimmt

A  
ich wüsste auch nicht, wie man dort hinkommen sollte

B  
aber siehst du dort drüben, die Berner Alpen, mit Eiger, Mönch und Jungfrau

A  
ich bilde mir ein, dass auch die Jungfrau einmal anders ausgesehen hat

B  
das kann sein, sie wirkt etwas spitzer als früher

A  
weißst du, umgekehrt habe auch ich gleich von Anfang an vermutet, dass etwas an dir eigenartig ist

B  
eigenartig?

A  
ja, als ich gesehen habe, wie du auf den Platten ausgerutscht bist, als du dich nicht gleich gefangen hast

B  
was hast du dir da gedacht

A  
da habe ich mir gedacht, das ist ein eigenartiger Bergsteiger

B  
*(lacht)*

A  
so klein und ausgesetzt, wie du da über die Platten gestolpert bist

B  
warum hast du mir so lange zugesehen

A  
du hast klein ausgesehen aus der Entfernung, du bist so unsicher von Platte zu Platte und von Fels zu Fels gestolpert, fast hektisch, ab und zu hast du dich umgedreht, als würdest du einen Blick auf dir spüren, und dann bist du gefallen

B  
ja ich bin hingefallen

A  
du bist ein paar Meter den Hang hinuntergerutscht und hast dich nicht gleich wieder gefangen, du bist nicht gleich wieder aufgestanden, du bist dort zwischen den Platten sitzen geblieben und hast einfach geradeaus geschaut

B  
aber nur kurz

A  
du hast deine Beine angezogen, du hast einfach in die Luft geschaut, eine winzige Gestalt in der Landschaft, aber du hast nicht verzweifelt gewirkt

B  
*(lacht)*

A  
du hast nicht daran gedacht, dass dich jemand sehen könnte (*lacht*)

B  
nein (*lacht*)

A  
einmal hast du ein Bein ausgestreckt, du hast deinen Fuß bewegt, aber ich habe nicht verstanden, was du gemacht hast

B  
ich glaube, ich habe nur gespielt

A  
gespielt? (*lacht*)

B  
ja, mit ein paar Steinchen die dort am Boden lagen (*lacht*)

A  
woran hast du gedacht, als du dort gesessen bist

B  
an dies und das, an nichts Besonderes, ich habe so vor mich hin gedacht

A  
dann ist mir erst aufgefallen, wie lange ich schon stehen geblieben bin, um dir zuzusehen

B  
was hast du über mich gedacht, als du mir so zugesehen hast

A  
ich bin mir nicht sicher (*lacht*)

B  
hast du mich verachtet, weil ich so lange dort sitzen geblieben bin

A  
nein, es hat mich interessiert

B  
was

A  
du bist einfach dort gesessen und hast in die Luft geschaut, du hast dich nicht bewegt, nur einmal hast du ein Bein ausgestreckt

B  
das hat dich interessiert

A  
ja

B  
(*lacht*)



A  
ich dachte mir, eigenartig

B  
es hat bestimmt eigenartig ausgesehen

A  
ich habe versucht, so viel wie möglich zu erkennen, aber du warst weit weg, nur eine winzige Gestalt zwischen den Felsen

B  
was hast du dir noch gedacht

A  
nicht viel

B  
an irgendwas denkt man doch immer (*lacht*)

A  
ja stimmt, einen Gedanken hatte ich

B  
welcher war das

A  
ich dachte mir, das ist kein Bergsteiger

B  
(*lacht*)

A  
nichts weiter

B  
hast du an nichts weiter gedacht

A  
nein, dann habe ich bemerkt, wie lange ich schon stehen geblieben bin, um dir zuzusehen, ich war verwundert und plötzlich habe ich den Wind auf meinem Kopf gespürt